Pressemitteilung

Britische Traditionsmarke investiert in Modernisierung seiner Lackieranlage

Lotus entscheidet sich für hochwertige und hocheffiziente Decklack-Linie von Dürr

Bietigheim-Bissingen, 17. April 2020 – Der traditionsreiche Sportwagenhersteller Lotus automatisiert seine Karosserielackierung am britischen Stammsitz Hethel. Dürr wurde mit der Installation der Lackieranlage beauftragt, die sich in mehrfacher Hinsicht durch äußerst effiziente Prozesse auszeichnet.

Bei der Vergabe des Auftrags konnte Dürr sich gegen die weltweite Konkurrenz durchsetzen und mit besonders effizienten und umweltschonenden Technologien überzeugen. Die Modernisierung umfasst eine automatisierte Decklacklinie einschließlich Sonderfarbversorgung und Fördertechnik. Der Auftrag wurde 2019 erteilt.

Bislang werden alle Fahrzeuge bei Lotus von Hand lackiert, doch für die Außenlackierung setzt Lotus jetzt auf Automatisierung: Vier Lackierroboter vom Typ **Eco**RP E133 werden diese Aufgabe zukünftig übernehmen. Mit ihren sechs Achsen plus Verfahrschiene sind sie flexibel einsetzbar für unterschiedliche Anwendungen. Bei der Konzeption der neuen Lackieranlage legte Lotus Wert auf eine besonders hohe Prozesseffizienz, ohne die hohe Qualität des bisherigen manuellen Lackierprozesses zu mindern.

Die mit einer leitfähigen Beschichtung grundierten Karosserieteile aus Verbundwerkstoff wird ein Roboterpaar mit Primer und Klarlack in einer Kombizone beschichten, ein zweites Roboterpaar wird den farbgebenden Basislack in einer weiteren Kabine auftragen. Die Roboter können nicht nur lackieren, sondern durch ihre modulare Konstruktion auch die Hauben der Karosserien öffnen.

**Sparsam und schnell: Sonderfarbversorgung mit Molchsystem**

Die hohe Effizienz und hohe Qualität wird nicht nur durch den Einsatz von Robotern erreicht, sondern durch Technologien mit geringem Ressourcenverbrauch.

Alle Lotus-Fahrzeuge werden auf Bestellung bei „Lotus Exclusive“ gefertigt, wodurch sie zu einem echten Unikat werden. Jedes Fahrzeug wird sorgfältig nach den individuellen Anforderungen fertiggestellt, einschließlich einer fast unendlichen Anzahl von Farben, die bei allen Modellreihen unbegrenzt zur Auswahl stehen. Individuelle Besonderheiten wie Streifen und Highlights werden weiterhin manuell lackiert.

Um diese große Farbvielfalt bei geringen Stückzahlen bereithalten und effizient applizieren zu können, wird die Sonderfarbversorgung **Eco**Supply P mit drei Molchsystemen eingesetzt. Diese befördern die diversen Farben in Schläuchen zur Lackierkabine – und zwar nahezu ohne Verlust, wodurch Lack eingespart wird. Außerdem minimiert **Eco**Supply P den Spülmittelverbrauch und die Farbwechselzeiten im Vergleich zu herkömmlichen Ringleitungssystemen.

**60 Prozent weniger Energie**

Zur Effizienzsteigerung trägt auch **Eco**Dry Rack bei. Das mehrstufige Filtersystem für Overspray, das durch festinstallierte Filterwände besonders platzsparend ist, besitzt alle Vorteile der Trockenabscheidung. Es benötigt weder Wasser noch Chemie – das hält die laufenden Kosten gering und schont die Umwelt. Mit dieser Technologie können bis zu 95 Prozent der Prozessluft als Umluft geführt werden, was den Energieverbrauch in der Lackierkabine im Vergleich zu einer klassischen Nassauswaschung um mehr als 60 Prozent reduziert. Das wirkt sich positiv auf die CO2-Emissionen aus. **Eco**Dry Rack ist einfach zu bedienen und zu warten. Sind die Filter gesättigt, lassen sie sich üblicherweise in den regulären Produktionspausen austauschen. Anschließend können sie thermisch entsorgt werden.

Die neue Lackieranlage soll 2021 bei Lotus in Betrieb genommen werden.

Bilder

Das folgende Bildmaterial finden Sie [hier](https://www.durr.com/de/media/news/news-detail/view/lotus-entscheidet-sich-fuer-hochwertige-und-hocheffiziente-decklack-linie-von-duerr-78837/) hochauflösend zum Download.



Bild 1: Die Sportwagen von Lotus, wie der Evora, werden zukünftig mit Lackierrobotern von Dürr lackiert.

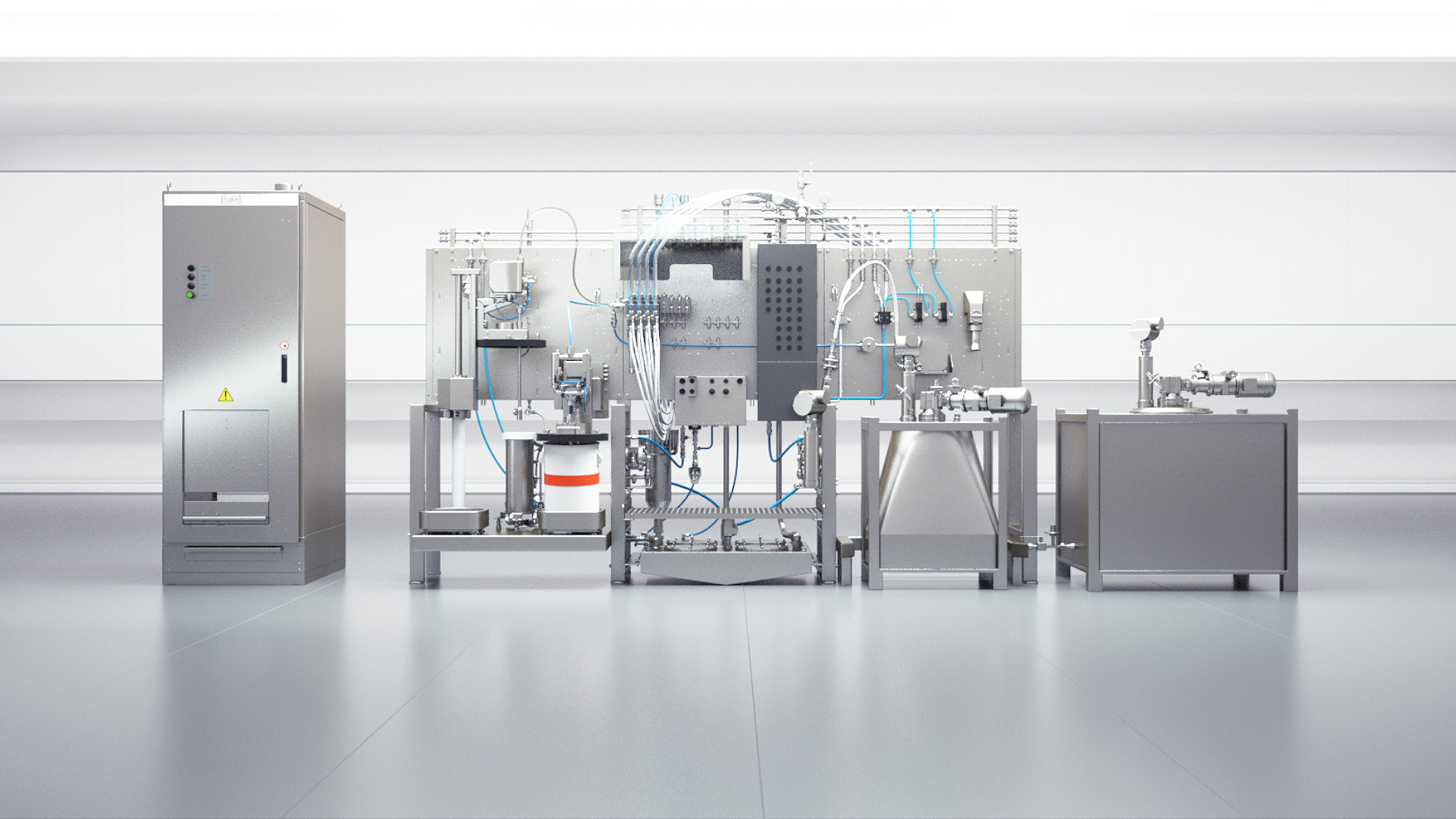


Bild 2: Die Molchsysteme „EcoSupply P“ sorgen bei Lotus für eine schnelle und sparsame Sonderfarbversorgung.



Bild 3: Der Overspray in der Lackierkabine wird mit Dürr-Technik auf Basis von Kartonfiltern umweltschonend und energieeffizient abgeschieden.

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit ausgeprägter Kompetenz in den Bereichen Automatisierung und Digitalisierung/Industrie 4.0. Seine Produkte, Systeme und Services ermöglichen hocheffiziente Fertigungsprozesse in unterschiedlichen Industrien. Der Dürr-Konzern beliefert Branchen wie die Automobilindustrie, den Maschinenbau sowie die Chemie-, Pharma- und holzbearbeitende Industrie. Im Jahr 2019 erzielte er einen Umsatz von 3,92 Mrd. €. Das Unternehmen beschäftigt rund 16.500 Mitarbeiter und verfügt über 112 Standorte in 34 Ländern. Der Konzern agiert mit den drei Marken Dürr, Schenck und HOMAG sowie mit fünf Divisions am Markt:

* **Paint and Final Assembly Systems:** Lackierereien sowie Endmontage-, Prüf- und Befülltechnik für die Automobilindustrie
* **Application Technology:** Robotertechnologien für den automatischen Auftrag von Lack sowie Dicht- und Klebstoffen
* **Clean Technology Systems:** Abluftreinigungsanlagen, Schallschutzsysteme und Beschichtungsanlagen für Batterieelektroden
* **Measuring and Process Systems:** Auswuchtanlagen und Diagnosetechnik
* **Woodworking Machinery and Systems:** Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie

Kontakt

Dürr Systems AG

Kristin Roth

Marketing

Tel.: +49 7142 78-4854

E-Mail: kristin.roth@durr.com

[www.durr.com](http://www.durr.com)